

Niederschrift



Sitzung des **Integrationsausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **27.04.2021**, 18:00 Uhr, im Seminarraum 2 des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, Adenauerallee 50, Roisdorf

| | |
|----------|----------------------------------|
| X | Öffentliche Sitzung |
| | Nicht-öffentliche Sitzung |

| | |
|-------------|---------|
| Sitzung Nr. | 37/2021 |
| IntrA Nr. | 2/2021 |

Anwesende

Vorsitz:

| | | |
|--------------------|-----------------------|-----------|
| Görgen, Dilara | Integrationsausschuss | ab TOP 3 |
| Tourné, Peter, Dr. | SPD-Fraktion | bis TOP 2 |

Mitglieder

| | | |
|-------------------------|---------------------------|----------|
| Düx, Gottfried | UWG/Forum-Fraktion | |
| Fraccapani, Grazia | Integrationsausschuss | |
| Görgen, Dilara | Integrationsausschuss | |
| Koch, Maria - Charlotte | Bündnis 90/Grüne-Fraktion | |
| Mandt, Christian | CDU-Fraktion | |
| Nahraoui-Bösche, Fatima | Integrationsausschuss | |
| Stambuk, Renata | Integrationsausschuss | |
| Tourné, Peter, Dr. | SPD-Fraktion | ab TOP 3 |
| Wagner-Gedanitz, Daniel | FDP-Fraktion | |
| Wang, Qian | Integrationsausschuss | |

Verwaltungsvertreter

Over, Willi

Schriftführerin

Franken, Marion

Nicht anwesend (entschuldigt)

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Wagner, William Mark | Integrationsausschuss |
|----------------------|-----------------------|

Tagesordnung

| TOP | Inhalt | Vorlage Nr. |
|-----|---|-------------|
| | <u>Öffentliche Sitzung</u> | |
| 1 | Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Integrationsausschuss | 767/2020-1 |
| 2 | Wahl der / des Vorsitzenden und der /des stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsausschuss | 013/2021-5 |
| 3 | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Entgegennahme der Niederschrift Nr. 58 vom 09.06.2020 | |
| 6 | Antrag des Stadtteilbüros auf finanzielle Unterstützung eines Tagesaufzugs für Senioren | 174/2021-5 |
| 7 | Entsendung von Vertreterinnen bzw. Vertretern in den Landesintegrationsausschuss Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) | 198/2021-5 |

| TOP | Inhalt | Vorlage Nr. |
|-----|--|-------------|
| 8 | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen | 211/2021-1 |
| 9 | Anfragen mündlich | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Der Altersvorsitzende Herr Dr. Peter Tourné eröffnet die Sitzung des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Integrationsausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 9.

| | <u>Öffentliche Sitzung</u> | |
|----------|---|-------------------|
| 1 | Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Integrationsausschuss | 767/2020-1 |

Beschluss:

Der Integrationsausschuss bestellt Frau Marion Franken und Frau Sonja Joisten auf Widerruf zu Schriftführerinnen des Integrationsausschusses.

- Einstimmig -

| | | |
|----------|--|-------------------|
| 2 | Wahl der / des Vorsitzenden und der /des stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsausschuss | 013/2021-5 |
|----------|--|-------------------|

Beschluss:

Der Integrationsausschuss wählt aus seiner Mitte

1. Frau Dilara Görgen zur Vorsitzenden
2. Herrn Mark William Wagner zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden
3. Frau Renata Stambuk zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden

des Integrationsausschusses.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:
(10 Ja-Stimmen im 1. Wahlgang)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:
(6 Stimmen für Herrn Mark William Wagner und 4 Stimmen Frau Renata Stambuk im 2. Wahlgang)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:
(10 Ja-Stimmen im 3. Wahlgang)

| | | |
|----------|---|--|
| 3 | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | |
|----------|---|--|

Die neu gewählten Mitglieder Frau Dilara Görge, Frau Grazia Fraccapani, Frau Quian Wang, Frau Fatima Nahraoui-Bösche, Frau Renata Stambuk und der sachkundige Bürger Herr Daniel Wagner-Gedanitz wurden durch die AV Frau Dilara Görge eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

| | | |
|----------|-----------------------------|--|
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
|----------|-----------------------------|--|

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

| | | |
|----------|--|--|
| 5 | Entgegennahme der Niederschrift Nr. 58 vom 09.06.2020 | |
|----------|--|--|

Der Integrationsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 58/2020 vom 09.06.2020 keine Einwände.

| | | |
|----------|---|-------------------|
| 6 | Antrag des Stadtteilbüros auf finanzielle Unterstützung eines Tagesausflugs für Senioren | 174/2021-5 |
|----------|---|-------------------|

AM Dr. Tourné beantragt den Beschlussentwurf um eine Berichterstattung, wie integrativ und erfolgreich dieser Ausflug war, zu ergänzen.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss der Stadt Bornheim beschließt, dem Stadtteilbüro Bornheim, Fußkreuzweg 1, 53332 Bornheim, für die Durchführung des Ausfluges der Seniorengruppe im Sommer 2021 einen Zuschuss in Höhe von 353,60 Euro aus den Mitteln des Integrationsausschusses zur Verfügung zu stellen und beauftragt das Stadtteilbüro um eine Berichterstattung, wie integrativ und erfolgreich dieser Ausflug war.

Abstimmungsergebnis

- | | |
|------------------------------|--|
| 8 Stimmen für den Beschluss | (Düx, Fraccapani, Görge, Koch, Mandt, Dr. Tourné, Wagner-Gedanitz, Wang) |
| 1 Stimme gegen den Beschluss | (Stambuk) |
| 1 Stimmenthaltung | (Nahraoui-Bösche) |

| | | |
|----------|--|-------------------|
| 7 | Entsendung von Vertreterinnen bzw. Vertretern in den Landesintegrationsausschuss Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) | 198/2021-5 |
|----------|--|-------------------|

Es liegen drei Interessenbekundungen vor: Frau Renata Stambuk, Frau Quian Wang und Frau Fatima Bahraoui-Bösche. Alle Personen möchten jedoch vorab auch Informationen erhalten.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen und beauftragt die Verwaltung, ein Mitglied des Landesintegrationsausschusses

Nordrhein-Westfalen, zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen und dem Ausschuss vorab Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig

| | | |
|----------|---|-------------------|
| 8 | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen | 211/2021-1 |
|----------|---|-------------------|

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Düx:

Herr Kabon hat sich in der letzten Sitzung für eine bessere Verlinkung des Integrationsausschusses ausgesprochen. Ist dies erfolgt?

Antwort

Wird geprüft

| | | |
|----------|--------------------------|--|
| 9 | Anfragen mündlich | |
|----------|--------------------------|--|

AM Mandt:

Es ist zu überlegen welche Projekte man künftig fördern könnte. Man solle überlegen was man mit einem Jahresbudget von 5000,- € machen kann. Man könnte z.B. bei Vereinen Mitgliedern mit integrativem Hintergrund z.B. bei dem Trikotkauf, Anschaffung von Schuhen oder beim Vereinsbeitrag finanziell unterstützen.

Antwort:

Das habe es schon einmal in der Vergangenheit gegeben. Dies wäre aber nochmals zu überlegen.

AM Koch:

Wäre es möglich das von Herrn Schnapka entwickelte Integrationskonzept an den Integrationsrat zu verteilen?

Antwort:

Wird nachgereicht.

AM Dr. Tourné:

Wie kann man mit dem Geld unterstützen? Es gibt viele Möglichkeiten, wie z.B. im Sportbereich. Dort kann man es immer benötigen. Ebenso wäre auch eine Unterstützung im Bereich der Feuerwehr denkbar. Man könnte bei anderen umliegenden Integrationsräten oder Integrationsausschüssen einmal Tätigkeitberichte erfragen. Wichtig wäre auch eine Statistik durch die Verwaltung von den verschiedenen Ortschaften, mit wie vielen verschiedenen Landsleuten, Altersklassen und Konfessionen um die Schwerpunkte festzustellen.

AM Görden:

Es gibt verschiedene Schwerpunkte für verschiedene Altersgruppen z.B. Schulkinder und Jugendliche die aufgrund der Corona-Pandemie auch Probleme haben.

Antwort:

Man kann eine Vernetzung zum Jugendamt herstellen.

AM Koch:

Ist es nicht wichtig den INTRA bekannter zu machen?

Antwort AM Görden:

Man könnte sich an z.B. an Schulen wenden und dort Werbung machen.

Antwort AM Fraccapani:

Alle Vereine, Schulen und Kitas wurden durch den letzten INTRA angeschrieben. Sie bekamen von keiner Einrichtung jemals eine Rückmeldung.

Antwort AM Düx:

Dies sei bei der Bürgerstiftung ebenfalls so gewesen. Es sei schwierig. Man bekomme keine Rückmeldungen.

AM Mandt:

Es müssen konkrete Vorschläge sein, wie z.B. die Bezuschussung von Fußballschuhen.

AM Wagner-Gedanitz:

Ist es nicht vielleicht sinnvoll Ansprechpartnern an Schulen zu suchen z.B. für Eltern, die z.B. nicht zum Elternsprechtag erscheinen? Kinder, die in Vereinen angesiedelt sind, haben kein großes Integrationsproblem, sondern die Kinder, die nicht an einem Vereinsleben teilnehmen. Es sei sinnvoller an die Erwachsenen heranzutreten. Eltern ziehen sich aufgrund der Corona-Pandemie nach Hause zurück.

AM Koch:

Ist es nicht vielleicht zu überlegen, ob es nicht auch Anträge gibt, die man in die Ausschüsse geben könnte, wo man etwas bewegen kann, wie z.B. Schulausschuss oder Sozialausschuss?

AM Tourné:

Ich gehe davon aus, dass künftige Vorlagen auch über den INTRA laufen werden. Es gab in der Vergangenheit einen Integrationspreis. Wenn man Wettbewerbe ausschreiben würde, wäre das Inventar des INTRAS schnell aufgebraucht. Es gibt viele Möglichkeiten, wie z.B. bei Vereinen, Feuerwehr oder auch beim Theater, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen und um etwas zu bewegen.

AM Görden:

Hat die Stadt Bornheim eine eigene Zeitung?

Antwort:

Nein, es gibt nur Lokalzeitungen und keine eigene städtische Zeitung.

AM Görden:

Vielleicht kann man auch an Schulen herantreten und dann einen Bericht an die Presse, wie z.B. Schaufenster richten, um auf sich aufmerksam zu machen.

AM Wagner-Gedanitz:

Ich befürworte auch einen Wettbewerb, worüber in den Lokalzeitungen berichtet werden könnte. Denkbar wäre, z.B. ein Wettbewerb mit Sachpreisen: „Mein Leben in Deutschland“. Somit könnte man eine Zusammenarbeit mit Bornheimer Grundschulen anstreben, worüber die Lokalzeitungen berichten könnten. Man könnte, z.B. Kinder für diesen Wettbewerb zulassen, die erst seit 5 Jahren in Deutschland leben. Finanzielle Unterstützung sei vielleicht auch im musikalischen Bereich denkbar. Leider sei es aber so, dass sich eine Anmeldung in der Bornheimer Musikschule als sehr schwierig gestalte. Es wäre schön, wenn man diesen Vorgang vereinfachen könnte. Man könnte in den verschiedenen Ortschaften auch, z.B. Mittelsmänner aus verschiedenen Herkunftsländern suchen, die bei der Kommunikation in den Sozialstrukturen helfen und unterstützen könnten.

AM Koch:

Welche Beratungsmöglichkeiten gibt es für junge ausländische Erwachsene, die nach Deutschland kommen? Oftmals bekommt diese Personen keine Ausbildungsstelle, da das Abitur oder die Zeugnisse in Deutschland nicht immer anerkannt werden.

Für diese Personengruppe sei es sehr schwierig, sich in Deutschland zu integrieren. Vielleicht besteht die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem Schulamt?

AM Wagner-Gedanitz:

Liegt dies wirklich an den Zeugnissen oder eher an der Einstellung zur Arbeit? Man muss immer nach den Fähigkeiten schauen und prüfen, ob jemand geeignet ist oder nicht.

Antwort AM Koch:

Nein, es liegt sehr oft an einer Anerkennung der Zeugnisse.

AM Görgen:

Für Jugendliche sei es ebenfalls sehr schwierig ein Praktikumsplatz zu bekommen. Unterstützung wäre auch in diesem Bereich wünschenswert.

Antwort:

Für die Zusammenarbeit des INTRAS steht im Servatiusweg an den Wochentagen: Di, Mi und Fr ein Raum zur Verfügung, der gerne genutzt werden kann.

Bezüglich der Flüchtlingszahlen seien 606 Personen aus den Unterkünften in Wohnungen untergebracht worden. 70 Menschen leben in Bornheim derzeit in Containereinrichtungen, da der Wohnungsmarkt leider keine Wohnungen hergibt. Grundsätzlich sei man in Bornheim sehr zufrieden, da es nur wenig Kriminalität und Probleme geben würde. Dies sei auf das Konzept der dezentralen Unterbringungen von Flüchtlingen durch den ehemaligen Beigeordneten Herrn Schnapka zurückzuführen.

In der Flüchtlingsunterkunft in der Allerstr. sind zwölf Personen untergebracht. Drei Personen wurden aktuell positiv auf Corona getestet. Diese drei Personen wurden nun in einer anderen Einrichtung in Waldorf untergebracht.

AM Wagner-Gedanitz:

Besteht über die Stadt Bornheim die Möglichkeit einer Arbeitsvermittlung?

Antwort:

Leider nicht.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

gez. Dr. Peter Tourné
Vorsitz bis TOP 2

gez. Dilara Görgen
Vorsitz ab TOP 3

gez. Marion Franken
Schriftführung